

medienhaus.nord

Heute:
Das kostenlose
TV-Programm
in Ihrer Tageszeitung.



Gastgewerbe will Anfang Mai wieder öffnen

Expertentreffen verschoben / Verbände mit Corona-Ausstiegsplan

Von Torsten Roth

SCHWERIN Die Verwirrung um weitere Schritte zur Lockerung der Corona-Sanktionen wird größer: Einzelhändler in MV und Deutschland sahen sich gestern durch ein Urteil des Bayrischen Verwaltungsgerichtes in ihrer Kritik am Verkaufsverbot für große Geschäfte mit mehr als 800 Quadratmetern bestärkt. Die Richter erklärten die Regelung für verfassungswidrig. Das Gericht sah darin eine Ungleichbehandlung, setzte die Vorschrift aber nicht außer Kraft.

Auch im Gastgewerbe in MV nimmt die Unsicherheit über die Corona-Ausstiegsstrategie zu. Von einem für gestern angesetzten ersten Treffen einer Tourismus-Task-Force hatte die Branche konkrete Schritte für den Neustart erwartet – und wurde enttäuscht. Denn das für gestern erwartete Treffen wurde überraschend auf heute verschoben.

In den Unternehmen wächst der Unmut: Schon vergangene Woche hatte die Vorlage des offenbar in Eigenregie der Staatskanzlei erarbeitete und aus Sicht der Branche enttäuschende Fünf-Phasen-Modell zur Lockerung der Corona-Sanktionen für Proteste gesorgt. Gestern dämpfte die Staatskanzlei die Erwartungen. Die Aufgabe der Task Force sei es, eine nächste Entscheidungsrunde vorzubereiten, sagte ein Sprecher.

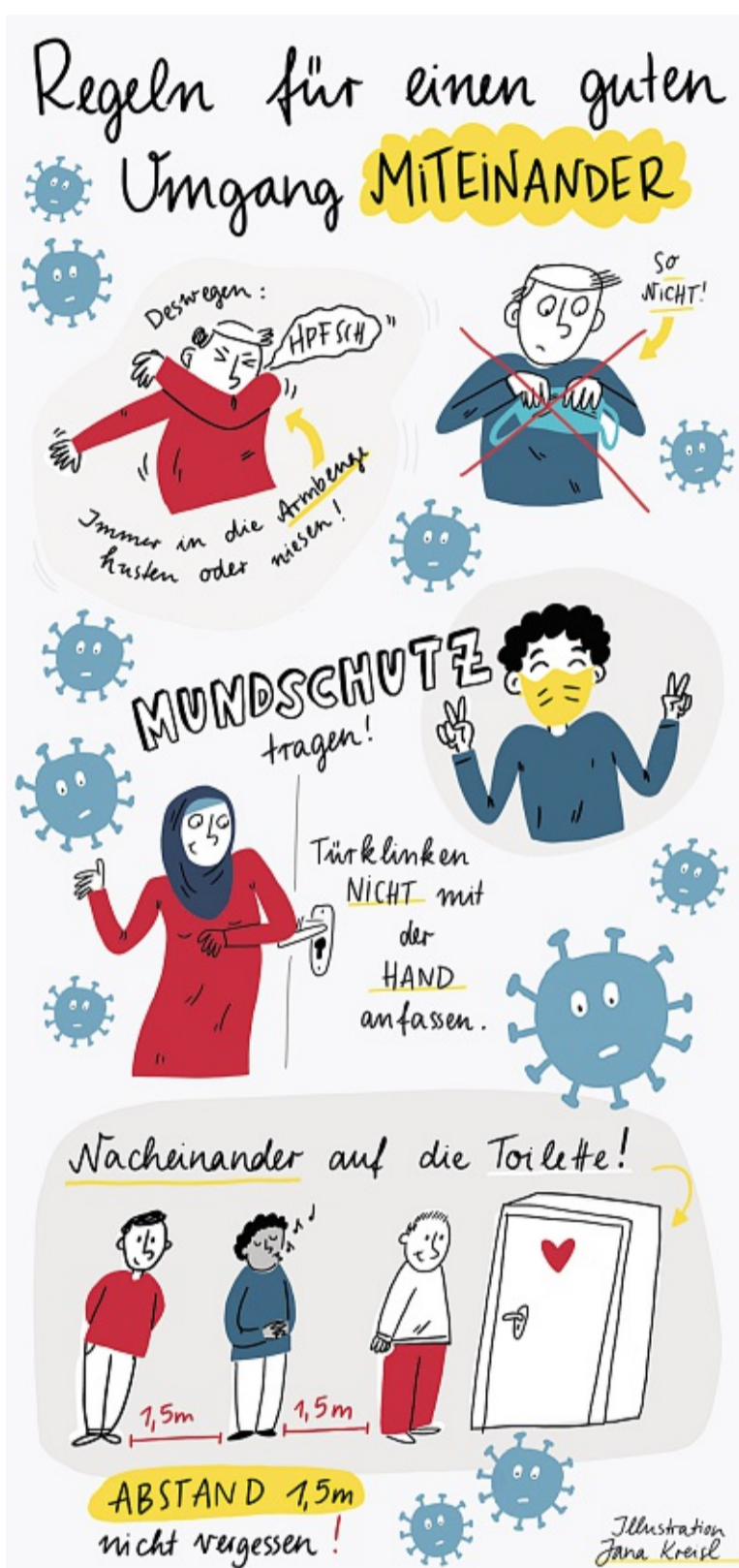
Indes drängt die Branche im Vorfeld des Spitzentreffens mit einem gestern vorgelegten weiteren präzisierten Forderungskatalog auf einen schnelleren Neustart in den Unternehmen. Das vom Land vorgelegte Konzept müsse in stärkerem Maße die von allen Verbänden des Gastgewerbes und mit mehr als 80 Stellungnahmen der Wirtschaft entwickelte Strategie berücksichtigen, forderte Tobias Weitendorf, Chef des Landestourismusverbandes, das Land auf, die Wirtschaft stärker einzubeziehen. In ihrem Strategiepapier 1.1 forderte die Branche, bei Einhaltung definierter Schutzstandards u. a. schon ab 1. Mai Campingplätze und Wohnmobilstellplätze in begrenztem Maß wieder zu öffnen und OpenAir-Veranstaltungen mit einer begrenzten Sitzplatzzahl zu ermöglichen.

Zudem drängt die Branche darauf, ab 5. Mai Restaurants und Gaststätten zwischen 6 und 21 Uhr wieder zu öffnen, auch Hotels, Ferienparks und Jugendherbergen sowie begrenzt Gruppenreisen, aber auch Hochzeiten und private Familienfeiern zuzulassen. Ab 25. Mai sollten auch individuelle Tagesausflüge von Gästen anderer Bundesländer möglich sein. Das Land stellt bislang nur eine Entscheidung über eine Öffnung von Gaststätten, Boots- und Fahrradverleihern sowie Strandkorbvermietern am 5. Mai in Aussicht. **Seite 2**

Wer rast, ist Führerschein ab heute noch schneller los

SCHWERIN/BERLIN Ab 21 km/h zu schnell in Ortschaften ist der Führerschein weg: Autofahrer müssen sich auf deutlich höhere Strafen bei Verkehrsverstößen einstellen. Die jüngste Novelle der Straßenver-

kehrs-Ordnung tritt heute in Kraft. Außerorts ist der Führerschein übrigens bei 26 km/h weg. Bisher gab es Fahrverbote bei 31 km/h Überschreitung innerorts und 41 km/h außerhalb von Ortschaften. **Seite 4**



Witzig und informativ: Corona-Regeln einfach erklärt

Wie soll man sich in Corona-Zeiten verhalten? Und wer kann das mal alles möglichst einfach erklären? Wir, die Zeitung – mit Hilfe der Illustratorin Jana Kreisl. Sie hat anlässlich der Schulöffnungen in MV eine Erklärhilfe für Lehrkräfte und Schüler entworfen. Witzig und informativ zugleich. Vielleicht hängt unsere heutige Doppelseite (**Seiten 20 und 21**) ja morgen in vielen Schulen an der Wand oder an der Eingangstür. Ein Porträt der Künstlerin lesen Sie auf der **Seite 2**.

CORONA KOMPAKT

Sportvereine in MV können jetzt Anträge auf Corona-Hilfe stellen. Der Landessportbund (LSB) hat die Unterlagen dafür auf seine Homepage gestellt (<https://www.lsb-mv.de/sportfoerderung/>). Laut LSB wurde in kürzester Zeit eine faire, praktikable Lösung mit möglichst geringem bürokratischen Aufwand gefunden.

Kita-Öffnung: Bei der stufenweisen Öffnung der Kitas wollen die Familienminister der Länder zuerst Vorschulkinder sowie Kinder in schwierigen Familiensituationen, in beengten Wohnverhältnissen sowie mit besonderem Förderbedarf zurückkehren lassen, sagte MV-Familienministerin Stefanie Drese (SPD) nach einer Schaltkonferenz mit ihren Länderkollegen. Über den Zeitpunkt der Öffnung entscheiden die Länder und Kommunen.


Vorlieben beim Einkauf: Die Verbraucher in Europa zeigten beim Einkaufen im März Marktforschern zufolge besondere Vorlieben. So hätten Deutsche im März mehr Waschmittel gekauft, Franzosen mehr Fisch und Tomatenmark, Spanier Hautpflege und Popcorn, Italiener Popcorn und Haarfärbemittel und die Briten viel Schlagsahne. Grundsätzlich landeten aber ähnliche Produkte im Einkaufswagen.

Mit 10 Millionen Schutzmasken aus China ist gestern ein Frachtflugzeug der Bundeswehr in Leipzig gelandet. Die Masken werden auf die Bundesländer verteilt.

Gurke als Waffe: Im Streit um die Einhaltung der Abstandsregeln hat ein wütender Kunde in einem Supermarkt bei Fürth eine Gurke gegen die Kassiererin geschleudert. Die Gurke prallte am Schutzglas ab, der Mann floh, die Polizei machte ihn ausfindig. Jetzt wartet er auf die Anzeige.

WELTWEIT	
Infiziert:	1 909 409 + 22 536
Verstorben:	207 518 + 3 896
Geheilt:	876 043 + 47 621
Gesamt:	2 992 970 + 74 053
BUNDESWEIT	
Infiziert:	37 462 - 3 585
Verstorben:	5 984 + 104
Geheilt:	114 500 + 4 700
Gesamt:	157 946 + 1 219
LANDESWEIT	
Infiziert:	110 - 2
Verstorben:	17 + 1
Geheilt:	547 + 3
Gesamt:	674 + 2

Quelle: Johns Hopkins University / Lagus, Stand: 27. April 16 Uhr, Tagesvergleich

 **Zusätzliche Inhalte auf unserer Webseite unter <http://www.svz.de/corona>**

Wetter



Sonne-Wolken-Regen-Mix

Die Sonne wird häufig von Wolken verdeckt. Im Laufe des Tages gibt es örtlich auch Regenschauer und bis 16 Grad Celsius.



Kompakt

Steuerschulden in Millionenhöhe

Schlagersänger **Michael Wendler** (47) hat beteuert, seine Steuerschulden in Millionenhöhe komplett bezahlen zu wollen. „Die ersten Zahlungen an das Finanzamt sind bereits sechsstellig geleistet“, so der in den USA lebende Künstler gestern. „Es dauert noch, aber ich werde alles bezahlen“, versprach er. Wendler nannte eine Summe von 1,2 Millionen Euro „Nachzahlung“.



Klinik-Clowns zeigen Video zum Weltlächtag

Der Dachverband Clowns in der Medizin und Pflege lädt wegen der Corona-Pandemie am 3. Mai, dem Weltlächtag, zu einer Videopremiere im Netz ein. Jetzt seien Lachen und Humor unverzichtbar, teilte der Dachverband von 17 regionalen Klinik-Clown-Vereinen gestern mit. Das „filmisch-clowneske Gesamtkunstwerk“ sei ab 10 Uhr auf der Internetseite des Verbandes abrufbar.

Zwitschern die Vögel in der Stadt bald leiser?

Corona-Krise, weniger Menschen auf den Straßen – das ändert laut Experten das Verhalten von Wildtieren in den Städten; aber nicht gravierend. Einige Vögel passeten sich an ruhigere Städte an und zwitscherten leiser, teilte Niedersachsens Umweltministerium gestern mit. Versuche zeigten, dass einige Vogelarten wie der **Zilpzalp** ihr Singverhalten je nach Umfeld rasch veränderten. So würden sie an vielbefahrenen Straßen oft lauter und schneller singen.



Heute Lesertelefon zum Nachbarrecht

Wie können Konflikte mit dem Nachbarn am besten einvernehmlich geregelt werden? Welche Rechte habe ich – und welche Pflichten? Fragen zum Thema Nachbarrecht beantworteten **heute von 10 bis 12 Uhr** folgende Experten vom Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN): **Peter Ohm** unter (0385) 6378 8007, **Hagen Ludwig** unter (0385) 6378 8008 und Rechtsanwalt **Jens Rattensperger** unter (0385) 6378 8009.